



Röthis aktuell

” Jetzt wird es Zeit, dass diese alten Leitungen ausgetauscht werden.
Erster Gedanke von Roland Frick, als die alte Wasserleitung „Im Gängle“ zum Vorschein kam

Corona und seine Folgen für Röthis

Seite 4

Blasmusik macht Spaß ...

Seite 7

Innenrenovierung unserer Pfarrkirche St. Martin

Seite 10

BUR PUR und Biohof Breuß eröffnen neue Hofläden

Seite 12



Schau auf dich, Aquarell, Elmar Frick, Röthis

In Röthis schauen wir gut aufeinander

Der Zusammenhalt in der Bevölkerung war in den letzten Wochen groß. Viele haben sich gemeldet und Nachbarschaftshilfe angeboten. Auch das von Margot Pires, der Leiterin der Koordinationsstelle für Integration, ins Leben gerufene Projekt „Lernhilfe per WhatsApp“ wurde großartig unterstützt. Zwölf HelferInnen haben 14 SchülerInnen mit nicht deutscher Muttersprache bei ihren schulischen Hausaufgaben unterstützt. Herzlichen Dank dafür!

In der Region Vorderland-Feldkirch und auch in Röthis wurden viele Unternehmer hart getroffen. Wenn nun der Handel und die Gastronomie wieder geöffnet sind, liegt

es an uns, durch unser Konsumverhalten einen Beitrag zu leisten, um ihre Situation zu verbessern.

Amazon gehört vermutlich im Moment zu den Gewinnern dieser Krise. Wenn wir Arbeitsplätze in der Region und somit unseren Wohlstand sichern wollen, dann hilft jedoch nur regionales Handeln! Dies ist auch für den Klimaschutz von großer Bedeutung.

Informationen über die aktuelle Lage und die Auswirkungen von Corona auf unsere Gemeinde finden Sie auf den Seiten 4 und 5.



**Liebe Röthnerinnen!
Liebe Röthner!**

Innerhalb weniger Wochen haben sich das Leben und die Themen in Röthis grundlegend geändert. Diese gravierenden Veränderungen betreffen die soziale, familiäre, gesellschaftliche und wirtschaftliche Situation der gesamten Bevölkerung. Wir sind alle sehr gefordert, nicht selten sogar überfordert. Homeoffice und Homeschooling, Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit und finanzielle Sorgen sind nur einige dieser Herausforderungen. Ganz selbstverständliche soziale Kontakte waren und sind nicht mehr möglich, keine Besuche, keine Umarmungen, kein Abschied von Verstorbenen in der Dorfgemeinschaft, keine Feste, keine Veranstaltungen, keine Vereinsaktivitäten.

Auch die Gemeinde Röthis ist wirtschaftlich sehr stark betroffen. Ich bedanke mich sehr herzlich für die gelebte Hilfsbereitschaft in den letzten Wochen. Ich bin davon überzeugt, dass wir auch diese Krise gemeinsam bewältigen, wenn wir weiterhin Verantwortung füreinander übernehmen.

Euer Bürgermeister
Roman Kopf

Bürgermeister Roman Kopf
Telefon 05522/45325 | buergermeister@roethis.at

Energiebericht 2019

Vor kurzem wurde der Energiebericht 2019 fertiggestellt. Er bietet einen anschaulichen Überblick über die Entwicklung des Wärme-, Strom- und Wasserverbrauchs der kommunalen Gebäude der Gemeinde Röthis in den vergangenen zehn Jahren.

Ein Energiemanagement ist nur auf der Grundlage von aussagekräftigen Daten möglich. In der Gemeinde Röthis werden daher seit 2009 die Energieverbrauchsdaten aller relevanten Gebäude und Anlagen aufgezeichnet, ausgewertet und im jährlich erscheinenden Energiebericht veröffentlicht.

Durch die Einführung des Energiemanagements konnten in den vergangenen Jahren erhebliche Einsparungen beim Wärme-, Strom- und Wasserverbrauch erzielt werden. Dadurch war es auch möglich, Probleme zu erkennen und rasch darauf zu reagieren. Ressourcen werden somit effizient eingesetzt und die Verantwortung der Umwelt gegenüber wahrgenommen.

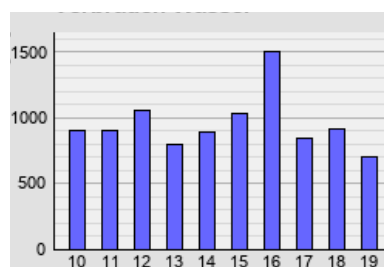
Absolut gesehen war der Wärmeenergieverbrauch im Jahr 2019 gegenüber 2018 um 7 % höher. Unter Berücksichtigung der Klimadaten (Heizgradtage) des Jahres 2019 ist der Wärmeverbrauch effektiv jedoch lediglich um 1 % angestiegen.

Der Stromverbrauch ist nach einem kontinuierlichen Rückgang in den letzten drei Jahren 2019 wieder leicht gestiegen und liegt nun 5 % über dem Vorjahreswert.

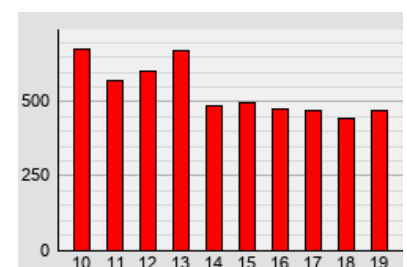
Äußerst positiv ist die Entwicklung des Wasserverbrauchs, der sich um 24 % reduziert hat. „Durch die in den letzten Jahren gesetzten Maßnahmen konnte der Wasser- und Energieverbrauch sukzessive gesenkt werden. Trotz des leichten Anstiegs des Wärme- und Stromverbrauchs im Jahr 2019 kann von sehr guten Ergebnissen gesprochen werden“, so Bürgermeister Roman Kopf.

Eine detaillierte Aufstellung der Verbrauchsdaten einzelner Gebäude und eine genauere Analyse der Ursachen der Verbrauchsentwicklungen enthält der Energiebericht 2019. Er ist auf der Homepage der Gemeinde Röthis unter „Medien“ zu finden. Auf Wunsch ist der Energiebericht auch in Papierform beim Bürgerservice der Gemeinde Röthis erhältlich.

Verbrauch Wasser (m³/Jahr)



Verbrauch Wärme (1.000 kWh/Jahr)



Wasserleitungen werden weiter erneuert

Kurz bevor bei uns die Corona-Krise anfang, die zum Lockdown führte, wurden in der Gemeindevertretungssitzung am 9. März noch wichtige Entscheidungen getroffen.

Grünmüll ist Thema in der Frageviertelstunde

Vor dem Start einer öffentlichen Gemeindevertretungssitzung können im Rahmen der sogenannten „Frageviertelstunde“ Fragen an die Gemeindevertretung bzw. an den Bürgermeister gestellt und Anliegen vorgebracht werden.

Ruth Fitz nutzte diese Möglichkeit und erkundigte sich, warum die Grünmüllabholung ab Herbst 2020 eingestellt wird. Sie ist der Meinung, dass diese wichtige Serviceleistung, die pro Jahr Kosten von ca. 5.500 Euro verursacht, weiterhin angeboten werden soll. Bürgermeister Roman Kopf erläuterte die Beweggründe für die Gemeindevertretungsentscheidung vom Herbst 2019. So haben z.B. Erfahrungen aus den Blumenegg-Gemeinden gezeigt, dass nach Eröffnung des Altstoffsammelzentrums die Möglichkeit der Abgabe des Grünmülls an vier Tagen pro Woche stark genutzt und viele Probleme im Rahmen der Nachbarschaftshilfe gelöst wurden, sodass die Abholung eingestellt werden konnte. Anlässlich der bevorstehenden Eröffnung des ASZ musste auch in Röthis festgelegt werden, welche bisherigen Aufgaben künftig ausschließlich das ASZ übernimmt und welche Abholungen und Abgabemöglichkeiten unverändert bleiben sollen.

Aufgrund der Erfahrungen in Blumenegg und der Tatsache, dass in der überwiegenden Mehrzahl aller Vorderlandgemeinden schon bisher keine Abholung stattfand – dort gab es ausschließlich Sammelstellen – hat sich dann die Gemeindevertretung mehrheitlich dafür ausgesprochen, die Abholung von Grünmüll-Kleinmengen bis zu 2 m³ einzustellen. Größere Mengen mussten schon bisher direkt bei der Firma Branner abgegeben oder auf eigene Kosten abgeholt werden lassen. Bürgermeister Roman Kopf berichtete, dass sich auch einige andere BürgerInnen diesbezüglich schon an ihn gewandt haben, und schlug vor, dass die Gemeindevertretung noch einmal über das Thema Grünmüllabholung beraten soll.

Vergabe von Baumeister- und Installationsarbeiten

Für die Erneuerung der Wasserleitungen, die Sanierung der Mischwasserkanäle und die Neugestaltung der Straße in der Schulgasse sowie Im Gängle wurden die erforderlichen Vergaben zur Umsetzung des Projekts ohne Gegenstimme beschlossen. Die Gemeindevertretung folgte da-



Alte und neue Wasserleitungen im Gängle.

mit der Vergabeempfehlung der Fa. Wasserplan, welche die Ausschreibung durchgeführt und die Angebote geprüft hat. Die Baumeisterarbeiten wurden zum Preis von 1.255.085 Euro inkl. MwSt. an die Firma Rhomberg Bau GmbH, Bregenz, vergeben. Der Zuschlag für die Installationsarbeiten erfolgte zum Preis von 260.068 Euro inkl. MwSt. an die Firma Ing. Frick Roland Wasserleitungsbau GmbH, Sulz. Die Bauarbeiten begannen am 20. April und dauern voraussichtlich bis Ende Oktober. Wir bitten um Verständnis, dass es während der Bauarbeiten zu Beeinträchtigungen sowie zu teilweisen oder gänzlichen Straßensperren kommen wird. Die Baufirma ist angehalten, die betroffenen Anwohner rechtzeitig zu informieren.

Wie dringend erforderlich der Austausch der alten Wasserleitungen aus Grauguss ist, zeigt die Abbildung eines ausgebauten alten Rohrleitungsstücks. Die massiven Oberflächenkorrosionen verursachten bereits starke Vertiefungen in der Leitungswand. Kostspielige Reparaturen von Rohrbrüchen sind hier vorprogrammiert.

Vergabe von Planungsleistungen

2021 soll der nächste Sanierungsabschnitt umgesetzt werden. Die Vergabe der Planungsleistungen für die Erneuerung der Wasserleitungen und der Kanalsanierung in der Schlöblestraße, im Salzacker und in der Zehentstraße erfolgte aufgrund des Ausschreibungsergebnisses einstimmig an die Firma Wasserplan, Hohenems. Die Kosten für diese Leistungen betragen für die Wasserversorgung 90.727 Euro inkl. MwSt. und 53.747 Euro inkl. MwSt. für die Kanalanlage.

Corona und seine Folgen für Röthis

Als Hanna Bachmann am 7. März ihr wunderbares Klavierkonzert in unserem Schlosslesaal spielte, ahnte noch niemand, dass dies für längere Zeit die letzte Kulturveranstaltung sein sollte. Hanna musste seither zehn Konzerte in Großbritannien, Deutschland und Österreich absagen.

Der gesamte Kulturbereich ist mit einem Vollausschlag konfrontiert. Ebenso hart trifft es die Gastronomie, Hotellerie, Physiotherapeuten, Fußpfleger, Friseure und Kreativschaffenden, um nur einige zu nennen. Es gibt kaum eine Branche, die nicht betroffen ist. In Röthis mussten zahlreiche Betriebe von einem Tag auf den anderen schließen.

Auch für unsere Vereine ist die Situation äußerst schwierig. Die Trainingsmöglichkeiten sind nach der Pause nur sehr eingeschränkt wieder vorhanden, und viele Veranstaltungen, die wichtige Einnahmequellen für die Vereine darstellen, mussten abgesagt werden: der Flohmarkt des SC Röthis, das Frühjahrskonzert des Musikvereins, Fas(s)zination Wein des RC Röthis und vieles mehr.

In Österreich sind mit Anfang Mai 1,3 Millionen Menschen in Kurzarbeit und 550.000 Menschen arbeitslos. Somit sind ca. 50 % der gesamten Beschäftigten von der Corona-Krise betroffen. In Röthis sind fast zwei Drittel aller in der Gemeinde vorhandenen Arbeitsplätze betroffen. Das ist weit mehr als der Durchschnitt in Österreich. Mit Stand 5. Mai 2020 beantragten alle Röthner Betriebe zusammen beim AMS eine Fördersumme für Kurzarbeitsbeihilfe für drei Monate von ca. 7,9 Mio Euro (vorarlbergweit sind es 540 Mio Euro).

Da die Gemeinden für diese Förderungen keine Kommunalsteuern bekommen, bedeutet dies für die Gemeinde Röthis einen Kommunalsteuerausfall von ca. 240.000 Euro. Da aufgrund der Krise auch die Mehrwertsteuer- und Lohnsteuereinnahmen sinken, von denen die Gemeinden im Zuge des Finanzausgleichs einen Teil bekommen, hat der Bund angekündigt, dass die Gemeinden mit Mindereinnahmen von 13 % bis 15 % rechnen müssen. Dies bedeutet für Röthis einen zusätzlichen Einnahmefall von weiteren ca. 200.000 Euro.

Wie stark die Spitals- und Sozialkosten steigen werden, ist noch nicht abschätzbar. Die Prognosen für den erwartenden Fehlbetrag beläuft sich jedenfalls auf insgesamt ca. 500.000 Euro und somit auf ca. 10 % unseres Jahresbudgets. Dass sich angesichts dieser Zahlen auch die



Hanna Bachmann beim Konzert am 7. März im Schlosslesaal

Gemeinden Gedanken darüber machen müssen, wie sie darauf reagieren, ist nur allzu verständlich. Die Wirtschaftskammer befürchtet trotz staatlicher Hilfe viele Konkurse. Wir hoffen sehr, dass sich diese Befürchtungen nicht bewahrheiten, da dies die Lage noch verschlimmern könnte. In dieser Krise durften wir die Arbeit systemrelevanter Berufszweige, wie z.B. Lebensmittelhandel, Lebensmittelproduzenten, Pflege- und Gesundheitsberufe, Ärzte, Labormitarbeiter, Polizei, Energie- und Wasserversorger, öffentlicher Verkehr und Abfallwirtschaft, wieder neu schätzen lernen. Spürbar wurde auch, wie wichtig es ist, regional zu produzieren, zu vermarkten und zu konsumieren und nicht von ausländischen Lieferungen abhängig zu sein. Während der Krise wurden die Möglichkeiten der Digitalisierung in vielen Arbeitsbereichen genutzt. Wir stellen fest, dass zumindest ein Teil der Arbeit ohne Qualitätseinbußen von zu Hause aus möglich ist.

Besprechungen werden per Videokonferenzen im Netz abgehalten. Es lohnt sich zu prüfen, ob nicht nach der Krise ein Teil dieser Arbeitsabläufe digital bleiben kann. Es wird auch erforderlich sein, die Bedeutung von regionalem Handeln zu thematisieren und die regionale Produktion von Lebensmitteln und lebenswichtigen Artikeln zu fordern und zu fördern.

Durch die Einschränkungen und den erzwungenen Verzicht auf Theater, Konzerte, Kino, Reisen, Vereinstätigkeit oder Besuche bei Familie und Freunden wurde uns umso klarer, wie viel Schönes vorhanden war und hoffentlich bald wieder sein wird und wie attraktiv und vielfältig das Leben in unserer Region ist.

Allgemeine Informationen

Gemeindeamt Das Gemeindeamt ist ab 18. Mai für den Parteienverkehr wieder geöffnet. Es gelten jedoch Sicherheitsbestimmungen: Damit sich max. zwei Personen im Bürgerservice aufhalten, müssen die Besucher an der Eingangstür klingeln. Sind bereits zu viele Personen im Amt, ist der Einlass erst möglich, wenn ein anderer Besucher das Gebäude wieder verlässt. Das Tragen von Mund-Nasen-Schutz ist Pflicht. Bitte bringen Sie eine eigene Maske mit.

Wahlen Die Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen mussten kurz vor dem geplanten Termin am 15. März abgesagt werden. Die derzeitigen politischen Gremien bleiben daher alle im Amt, bis – voraussichtlich im Herbst 2020 – die Wahlen abgehalten werden.

Baurechtsverwaltung Auch die Baurechtsverwaltung Vorderland ist ab 18. Mai für den Parteienverkehr wieder geöffnet. Es gelten die gleichen Sicherheitsbestimmungen wie im Gemeindeamt.

Hochzeiten Hochzeiten sind ab sofort wieder möglich, derzeit jedoch mit höchstens zehn Personen.

Kindergarten Vom Bildungsministerium wird ab 18. Mai Kindern im letzten Kindergartenjahr ein Kindergartenbesuch wieder empfohlen. Dies gilt auch für Drei- und Vierjährige mit Sprachförderbedarf. Um die Anzahl der Sozialkontakte allgemein niedrig zu halten wird jedoch empfohlen, drei- und vierjährige Kinder ohne Sprachförderbedarf nach Möglichkeit weiter zu Hause zu betreuen.

Volks- und Mittelschule Die Volksschulen und die Mittelschule werden ab 18. Mai im Schichtbetrieb (50 % der Schüler sind jeweils anwesend) wieder geöffnet.

Bücherei Die Bücherei in der Mittelschule ist ab 18. Mai wieder geöffnet. Auch hier gibt es Beschränkungen bezüglich der maximalen Besucherzahl im Raum. Das Tragen von Mund-Nasen-Schutz ist Pflicht.

Öffentliche Spielplätze Die Spielplätze sind seit dem 1. Mai unter Einhaltung bestimmter Verhaltensregeln wieder geöffnet. Diese Regeln sind auf den Spielplätzen ausgewiesen und auch auf der Homepage der Gemeinde Röthis zu finden.

Schwimmbäder Die Schwimmbäder öffnen voraussichtlich am 29. Mai.

Öffentlicher Verkehr Die Fahrpläne werden seit dem 11. Mai wieder schrittweise auf den Normalbetrieb umgestellt. Die Infos, ab wann der Betrieb von Bus und Bahn auch nach 23.30 Uhr möglich ist, sowie die aktuellen Fahrpläne sind auf www.vmobil.at zu finden.

Abfallentsorgung Die Entsorgung ist nach wie vor gesichert. Restabfallsäcke, Biomüllsäcke und gelbe Säcke sind im Spar in Röthis, ab 18. Mai auch wieder im Gemeindeamt erhältlich. Gelbe Säcke können auch weiterhin frei zugänglich im Eingangsbereich des Gemeindeamts abgeholt werden.

Altstoffsammelzentrum Das Altstoffsammelzentrum ist seit 20. April wieder geöffnet. Es können nun alle Arten von Altstoffen wie gewohnt wieder angeliefert werden. Allerdings gilt es dabei einige Besonderheiten zu beachten:

- Einfahrtsbeschränkungen: max. fünf Fahrzeuge dürfen gleichzeitig auf dem Gelände sein.
- Es sind alle verpflichtet, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen und darauf zu achten, dass der Sicherheitsabstand zu anderen Personen gewahrt bleibt.
- Bezahlt werden kann ausschließlich beim Kassensystem und bei der Ausfahrt; die Büros bleiben geschlossen. Weitere Infos finden Sie unter <https://www.vorderland.com/asz>

Heilige Messen in der Kirche Diese sind unter strengen Auflagen ab dem 18. Mai wieder möglich: maximal eine Person pro zehn Quadratmeter, Mindestabstand zwei Meter, Mund-Nasen-Schutz ist verpflichtend. Weitere Infos: www.kath-kirche-vorarlberg.at/vorderland/pfarren/roethis/willkommen

Beerdigungen Beerdigungen sind im engsten Familienkreis bis maximal 30 Personen möglich.

Weitere Informationen zum Thema Corona finden sie unter www.integrationsfonds.at/coronainfo



Kastanienbaum in voller Blüte bei der Vinothek Stöger.
Foto: Christa Zettl

VEREINE

Funkenzunft Röthis

Die ganzen Vorbereitungen und Arbeiten während des Jahres sowie am Funkenwochenende fanden am 1. März ihren krönenden Abschluss. Die zwei Funken-Kasperl-Vorstellungen am Nachmittag waren wieder sehr gut besucht. Pünktlich um 19 Uhr wurde der Funken bei gutem Wetter entzündet und brannte lichterloh. Musikalisch umrahmt von der Harmoniemusik Röthis und im Beisein der Feuerwehr Röthis verlief der Abend zur aller Zufriedenheit.

Der neue Obmann Georg Neuper und Funkenmeister Michael Bickel konnten zufrieden auf die gemeinsame Leistung aller Mitglieder blicken. Beide wurden 2019 gewählt und lösten Thommy Rein und Christoph Düringer ab, die weiterhin im Verein tätig sind – Thommy als aktives Mit-



glied und Christoph als Funkenmeister-Stellvertreter. An dieser Stelle seien den langjährigen Mitgliedern Irene Biedermann, Juliette Ludescher und Thommy Rein noch einmal für ihren Einsatz und ihr Wirken im Vorstand des Vereins gedankt!

Einen herzlichen Dank auch an alle BesucherInnen, die unterstützenden Firmen, die Harmoniemusik Röthis, die Feuerwehr, den SC Röfix Röthis, die Agrargemeinschaft sowie die ZünftlerInnen für das gemeinsame Zustandebringen des Funkens in Röthis!

VEREINE

Blasmusik macht Spaß ...

... besonders, wenn man selbst ein Instrument spielen kann!

Ob Waldhorn, Trompete, Posaune, Querflöte, Tenorhorn, Saxofon, Klarinette, Schlagzeug oder Flügelhorn – beim Musikverein Harmonie Röthis kannst du eines von diesen Instrumenten lernen.

Nach dem Erwerb der Grundkenntnisse in Bezug auf das Instrument kannst du zur Jungmusik aufsteigen. Neben den wöchentlichen Jungmusikproben unternehmen wir auch andere Aktivitäten, wie z.B. Eislaufen, Cock-

tails shaken, gemeinsame Konzertaufführungen oder Spieleabende.

Unser Tag der offenen Tür im Mai wird leider nicht stattfinden, aber du kannst dich inzwischen bei den Jugendreferenten Claudia Kopf und Manuel Knünz informieren und Fragen stellen:

jungmusik-roethis@hotmail.com

Den Flyer mit dem Anmeldeformular findet ihr auf unserer Homepage: www.mv-roethis.at

Wir freuen uns auf ein paar neue Gesichter im Herbst!



Uf am Guggerbühel

von Margot Pires, Regionale Koordinationsstelle für Integration

Solidarität

In der Krise haben sich zahlreiche BürgerInnen bereiterklärt, andern in der Not zu helfen. Die Krise brachte schnell strukturelle Ungleichheiten an die Oberfläche. Einige Kinder sind beim Homeschooling besonders benachteiligt. Wenn die Eltern nicht die Lehrerrolle übernehmen können, dann funktioniert das nicht (gut). Uns war schnell klar, dass nur Freiwillige das Homeschooling von ca. 100 Flüchtlingskindern im Vorderland verbessern können – kontaktlos mit WhatsApp. Eine andere technische Ausstattung ist nicht vorhanden.

Im Austausch mit Gemeinden und Schulen konnten wir bei der Regionalen Koordinationsstelle für Integration Freiwillige und Kinder zusammenbringen. Mit Fotos, Sprachnachrichten, Texten, Anrufen erledigen sie gemeinsam die Hausübungen (erklären, kontrollieren, verbessern) in Deutsch, Mathe, Englisch, BWL, Latein. Die Rückmeldungen der Freiwilligen und Kinder sind sehr positiv.

Herzlichen Dank an alle Freiwilligen für ihre bisherige fachliche Unterstützung und die Solidarität! Wer sich beteiligen möchte, kann sich jederzeit gerne bei Margot Pires melden:

Tel. 0664 889 659 63

oder per Mail

margot.pires@vorderland.com

Gastkommentare sind Meinungen der Autorinnen und Autoren und müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Offenen Jugendarbeit in Zeiten von Covid-19

Auch die Offene Jugendarbeit Lebensraum Vorderland (OJA LV) musste ihre drei Jugendhäuser in Röthis, Weiler und Latern vorübergehend schließen. Die Jugendarbeit steht jedoch nicht still.

Bereits am 18. März startete die OJA LV mit der Umsetzung der digitalen Jugendarbeit. Die OJA LV ist für die Jugendlichen über die unterschiedlichsten sozialen Medien (Facebook, WhatsApp, Instagram, House-Party und diverse Online-Spiele) erreichbar. Die Öffnungszeiten des digitalen Jugendtreffs sind wie gewohnt von Dienstag bis Freitag in der Zeit von 16 bis 21 Uhr. Auch wie bisher sind immer zwei JugendarbeiterInnen, männlich und weiblich nach dem Vieraugenprinzip, im digitalen Dienst. Der digitale Jugendtreff wird über Facebook, Instagram und WhatsApp in den sozialen Medien bekanntgegeben.

Kontakt mit Jugendlichen halten

Unsere Öffentlichkeitsarbeit setzen wir über unseren Instagram- und Facebook-Account um. Hier posten wir täglich unterschiedlichste Aktionen, wie zum Beispiel Tipps und Tricks gegen Langeweile oder ein tägliches Dankeschön an die verschiedensten Personen- und Berufsgruppen. Das Team der OJA LV ist im ständigen Austausch. Teamsitzungen werden online abgehalten. Von den Jugendlichen wird das Angebot äußerst intensiv wahrgenommen. Sie suchen nach wie vor den Kontakt zu den MitarbeiterInnen der OJA LV und halten ihre sozialen Kontakte auch untereinander digital. Die Jugendlichen haben Sorgen und Ängste, welche die Themen Beruf, Lehrstelle, Prüfungen, Abschlüsse und vieles mehr umfassen. Sie meistern die Situation jedoch hervorragend und halten sich vorbildlich an die Maßnahmen der Regierung. Jedoch wird es auch für die Jugendlichen immer schwieriger, auf ihre sozialen Kontakte zu verzichten, welche in dieser Lebensphase eine sehr wichtige Rolle spielen. Krisen in den eigenen Familien bleiben in dieser Zeit nicht aus – Jugendliche berichten von schwierigen Situationen, schlechten Tagen und sehr viel Langeweile. Obwohl sie sich so gut wie möglich beschäftigen und auch neue Talente und Seiten an sich entdecken, fehlen irgendwann die Ideen und Motivation. Es wird mit der Zeit immer schwieriger, die Jugendlichen dazu zu bringen, sich an alle geltenden Maßnahmen zu halten.



Leitung, Stefan Welte, BA



Stv. Leitung, Christina Nachbaur, BA



Nicoletta Obkircher



Dominik Juen

Schwere Zeit für Bedürfnisse der Jugendlichen

Unser Ansatz in der Arbeit mit Jugendlichen ist, Aufklärung und Prävention zu leisten, empathisch auf die Mädchen und Jungen einzuwirken, in Krisensituationen für sie erreichbar zu sein sowie ihnen Mut zu geben, diese schwierige Situation zu meistern. Wir arbeiten nach den Methoden der Einzel- und Gruppenarbeit sowie der gendersensiblen Jugendarbeit. Nach Bedarf wird auch die mobile Jugendarbeit eingesetzt, was jedoch bisher noch nicht notwendig war.

Wir haben großen Respekt vor den Jugendlichen und sind als ihre JugendarbeiterInnen stolz und dankbar, dass sie sich an die Maßnahmen halten und somit einen wichtigen Teil zur Lösung dieser Krisensituation beitragen.

Kontakt zur Offenen Jugendarbeit Lebensraum Vorderland:

T 0664 88 253 233

stefan.welte@vorderlandhus.at

www.vorderlandhus.at/offene-jugendarbeit

TC Vorderland – Saisonstart 2020

Saisonöffnung am 1. Mai

Der TC Vorderland musste aufgrund der Covid-19-Situation seinen Saisonstart auf den 1. Mai verschieben. Im Gegensatz zu vielen anderen Sportarten durften die Tennisspieler somit schon recht früh auf die geliebte rote Asche zurückkehren. Der TC Vorderland wird sich natürlich an alle Hygienevorgaben und Empfehlungen des Bundesministeriums sowie des Österreichischen Tennisverbandes halten.

Neumitgliederaktion 2020

Für die diesjährige Tennissaison hat sich der TCV speziell für alle Neumitglieder eine äußerst attraktive Aktion ausgedacht. Alle erwachsenen Neumitglieder können heuer um 99 Euro eine einmalige Jahresmitgliedschaft lösen. Als kleines Zuckerl ist eine Trainerstunde bei Clubtrainer Daniel Scheid im Preis inkludiert.

Nachwuchstraining

Leider fiel heuer das beliebte „Schulen spielen Tennis“-Projekt der Corona-Situation zum Opfer. Dennoch beginnt



NEUMITGLIEDER AKTION 2020
JAHRESMITGLIEDSCHAFT FÜR NUR 99,-

Package inkludiert:

- Eine Jahresmitgliedschaft für Erwachsene
- Eine Trainerstunde in 2er/3er Gruppe

Bedingungen und Informationen:

- Neumitgliedschaftsantrag kann bei der Volksbank Vorderland in Rötis ausgefüllt werden
- Informationen zur Mitgliedschaft unter tcvorderland.at oder bei Sportwart Mario Nachbauer Tel: +43 664 1826816
- Gilt für alle Neumitglieder, die in den letzten 5 Jahren nicht Mitglied beim TCV waren
- Trainerstunde einlösbar in der Tennisschule Daniel Scheid Tel: +43 699 17318783

die Trainingssaison auch für Kinder/Schüler & Jugendliche ab dem 1. Mai.

Mehr Infos dazu und weitere Veranstaltungen und Aktionen findet ihr auf der neu gestalteten Homepage des TC Vorderland unter www.tcvorderland.clubdesk.com

Wir gratulieren



zum **90. Geburtstag** von **Maria Kremmel**



zum **95. Geburtstag** von **Maria Mitterer**



zum **90. Geburtstag** von **Hildegard Gurschler**

Geburten

Februar 2020

Muhammad Rezaye

März 2020

Taha Cakir
 Rosmarie Marte
 Mailo Heckenbichler

April 2020

Leonard Kraxner

Verstorben

März 2020

Hildegard Keckeis

April 2020

Otto Sturn

VEREINE

Schlittenfahrt und Besuch des Franz-Michael-Felder-Museums in Schoppernau

40 SeniorInnen traten am 6. Februar voller Erwartung einen Ausflug nach Schoppernau an. Auf dem Programm standen eine Schlittenfahrt sowie der Besuch des Franz-Michael-Felder-Museums und der barocken Pfarrkirche.

Bei Sonnenschein ging die Fahrt durch den „Wöld“ entlang der imposanten Kanisfluh, gesäumt von typischen Wälderhäusern. In Schoppernau erwarteten uns fünf Schlittengespanne. Die einstündige, abenteuerliche Schlittenfahrt führte uns über die „Gräsalp“ und das „Armengemach“ zurück ins Dorf. Die Fuhrmänner erklärten uns die Bergwelt, erzählten über das Leben der Einwohner und schenkten während einer Pause ein wohltuendes Schnäpsle aus.



Nach der Schlittenfahrt erläuterte uns Mag. Reinhard Willi die Besonderheiten der 1710 von heimischen Handwerkern erbauten spätbarocken Pfarrkirche, darunter die „Leidbank“ und die „Schandbank“. Besonders stolz sind die Schoppernauer auf die Auszeichnung ihrer Kirche als „Heilige Pforte“. Nur vier Kirchen weltweit wurde dieser Titel anlässlich des Heiligen Jahres 2016 vom Vatikan verlie-

hen. Mag. Burkhard Wüstner übernahm die Führung durch das Franz-Michael-Felder-Museum, an der auch Dr. Gottfried Feurstein teilnahm. Die Ausführungen zeichneten ein interessantes Bild des bedeutenden Schriftstellers, Vordenkers und Revolutionärs. In seinem kurzen Leben prägte F. M. Felder die Zukunft seiner Heimatgemeinde und der Region nachhaltig. Er gründete Genossenschaften und Versicherungen, um das Leben der bäuerlichen Bevölkerung zu verbessern. Ein von der Landesregierung entsandter Dolmetscher für Gebärdensprache ermöglichte einem gehörlosen Seniorenbund-Mitglied die Teilnahme an dieser Veranstaltung. Obfrau Reinelde Gut gebührt ein herzliches Dankeschön für diesen interessanten Nachmittag.

PFARRE

Innenrenovierung unserer Pfarrkirche zum Hl. Martin

Seit geraumer Zeit ist die Reinigung und Sanierung des Innenraums unserer Kirche fällig. Die letzten Arbeiten dieser Art wurden im Jahre 2003 durchgeführt.

Im Einvernehmen mit dem Bundesdenkmalamt und der Diözese wurden Angebote eingeholt und Aufträge erteilt, sodass Anfang Mai mit den Arbeiten begonnen werden konnte. Es wird mit einer Bauzeit von vier bis fünf Monaten gerechnet mit dem Ziel, dass der Innenraum der Kirche mit Schulbeginn 2020/21 wieder in neuem Glanz erstrahlt. Bis dahin finden in der Kirche in Röthis keine Gottesdienste statt. Wir bitten um euer Verständnis.

Neben der Bearbeitung der Innenflächen sind auch die Verbesserung der Lautsprecheranlage und die Erneuerung der Heizungssteuerung vorgesehen.

Wenn es wieder erlaubt ist, öffentliche Gottesdienste zu feiern, sind die Bewohner von Röthis eingeladen, an den Gottesdiensten in Weiler teilzunehmen. Auch Jahrtags- und Begräbnismessen werden bis zum Ende der Bauarbeiten in Weiler gehalten.

Die Renovierungsarbeiten sind mit erheblichen Kosten verbunden. Spenden mit der Angabe „Innenrenovierung“ auf das Spendenkonto AT02 3747 5000 0001 1957 werden dankend entgegengenommen!



LÜT Z'RÖTHIS

Dr. Simon Maria Kopf – von Röthis nach Oxford und retour



Simon Kopf wuchs in Röthis auf, besuchte hier die Volksschule und anschließend die Hauptschule Sulz-Röthis. Den RöthnerInnen dürfte er vor allem aus unserer Pfarre bekannt sein: Simon Kopf engagierte sich jahrelang als Ministrant, Sternsinger und auch im Pfarrgemeinderat in Röthis. Nach der Matura am BORG Götzis und dem abgeleisteten Zivildienst in der Pfarre Rankweil sollte es ihn zu Studienzwecken für zehn Jahre nach Innsbruck, Edinburgh und Oxford ziehen.

Während seiner Studien der Theologie und Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät Innsbruck absolvierte er eine Ausbildung zum Krankenhausseelsorger an der Uniklinik. Außerdem setzte er sich für den Dialog zwischen den Studierenden in Österreich bei der Österreichischen Konferenz der Theologiestudierenden ein. Danach zog er nach Schottland und absolvierte ein weiteres Masterstudium in Science & Religion an der University of Edinburgh. An der weltbekannten University of Oxford promovierte Simon Kopf schließlich mit einem Vollstipendium über die Vorsehungslehre bei Thomas von Aquin und die Ziel-

gerichtetheit der biologischen Evolution. Er reiste dazu mehrfach in die USA (u. a. nach Princeton), nach Argentinien, in die Niederlande, innerhalb Großbritanniens und in die ewige Stadt Rom. Zuletzt arbeitete er am renommierten King's College London anhand der mittelalterlichen Summa Halensis über frühe franko-kanische Theologie sowie an einem internationalen Forschungsprojekt an der Universidad Austral in Argentinien, das Ergebnisse aus der Philosophie, Psychologie und den Kognitionswissenschaften auf die Theologie anwendet.

Seit Herbst letzten Jahres ist Simon Kopf wieder zurück in seiner Heimat und wohnt nun mit seiner Frau Cornelia Kopf in Rankweil. Er ist als Schul- und Studierendenseelsorger in der Diözese Feldkirch tätig, für die er in Jugendjahren mit Prälat Gerhard Podhradsky Bücher aus der Stella Matutina in die Diözesanbibliothek nach Altenstadt brachte. Nebenbei ist Simon Kopf der Wissenschaft treu geblieben und unterrichtet als Gastdozent Fundamentalthologie und Philosophie am International Theological Institute in Trumau in Niederösterreich.

Bürgerservice

Gemeinde Röthis

Schlöblestraße 31, 6832 Röthis
Telefon 05522/45325
buergerservice@roethis.at
www.roethis.at

Öffnungszeiten

Gemeindeamt

Mo bis Fr von 7.30 bis 11.30 Uhr
sowie jeden Montag
von 16 bis 18 Uhr

Standesamts-/Staatsbürgerschaftsverband

Mo bis Fr von 7.30 bis 11.30 Uhr;
nachmittags nach Terminvereinbarung

Bauamt Röthis

Mo, Mi und Freitag von
8 bis 11.30 Uhr

Baurechtsverwaltung Region Vorderland

Mo bis Fr von 8 bis 12 Uhr
Mo und Do von 14 bis 17 Uhr

Müllplan

Restmüll

3., 16. und 30. Juni; 14. Juli

Biomüll

3., 9., 16., 23. und 30. Juni;
7., 14., 21. und 28. Juli

Kunststoff

26. Mai, 23. Juni, 21. Juli

Sperrmüll

18. Juni und 23. Juli

Papiersammlung

22. Mai, 18. Juni und 16. Juli

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Röthis; Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Roman Kopf; Redaktionsteam: Claudia A. Kopf, Cornelia Kopf, Roman Kopf, Mirjam Nesensohn, Joachim Zettl; Basisgestaltung: Dalpra & Partner; Layout und Satz: Mirjam Nesensohn; Fotos: Gemeinde Röthis, Elmar Frick, Hanna Bachmann, Christa Zettl, Funkenzunft Röthis, Musikverein Harmonie Röthis, OJA Vorderland, Pfarre Röthis, Simon Maria Kopf, Seniorenbund Sulz-Röthis-Viktorsberg, Monika Ebenhoch, Lukas Breuß; Lektorat: Eva Repolusk-Stoppel; Druck: Druckerei Thurnher

NAHVERSORGUNG IN RÖTHIS

BUR PUR und Biohof Breuß eröffnen neue Hofläden

Monika Ebenhoch und Lukas Breuß führen ihre Betriebe mit viel Herzblut! Die Gemeinde Röthis fühlt sich durch ihr Schaffen sehr bereichert und wünscht ihnen alles Gute und viele zufriedene Kunden!

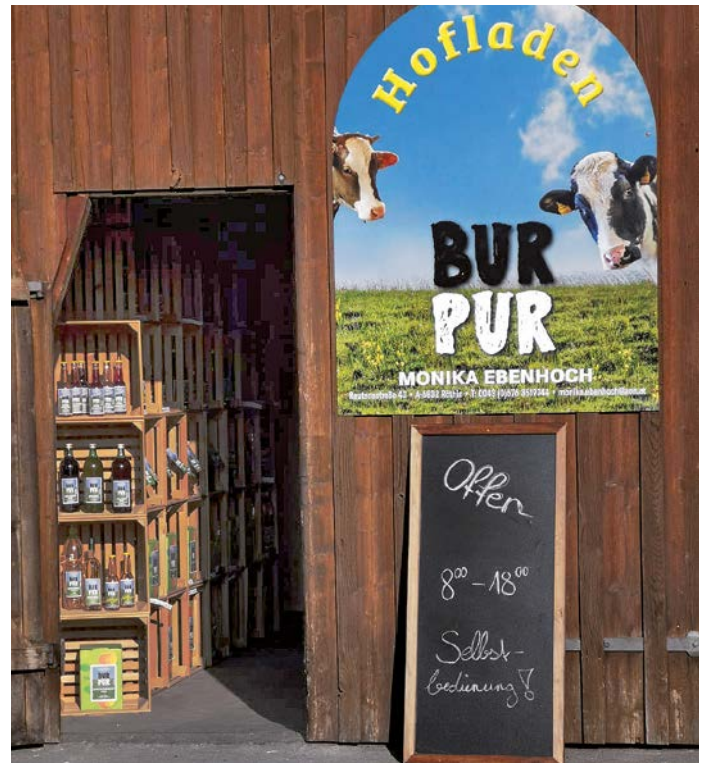


Lukas Breuß ist in seinen neu errichteten Hofläden in die **Rautenstraße 19** umgezogen.

In zentraler Lage können Sie freitags von 8 bis 18 Uhr frisches, leckeres Biogemüse aus eigenem Anbau in gemütlicher Atmosphäre einkaufen. Gerne informiert Sie Lukas bei dieser Gelegenheit über die Arbeitsweise seines Biobetriebs.

Wenn Sie am Freitag keine Möglichkeit haben, den Hofladen aufzusuchen, finden Sie die Produkte von Lukas am Dienstag und Samstag auf dem Wochenmarkt in Feldkirch.

Wer sein Gemüse wöchentlich oder alle zwei Wochen freitags nach Hause geliefert bekommen möchte, kann eine Gemüsebox bestellen. Informieren Sie sich dazu auf der ansprechenden Homepage von Lukas genauer: www.biohof-breuss.at



Seit Anfang April gibt es in der **Rautenstraße 40**, gleich neben dem Vorderlandhaus, einen neuen Hofladen.

Monika Ebenhochs Hofprodukte sind in Selbstbedienung täglich zwischen 8 und 18 Uhr erhältlich.

Monikas Devise lautet: „From nose to tail.“ Es werden dabei alle Teile eines Tieres verarbeitet. Die Produktpalette reicht von Wurst, Streichwurst, Kübelfleisch, Salami und Speck bis hin zu Chili-Käse-Würsten. Dabei wird das Angebot laufend erweitert.

Mit den verschiedenen Saft- und Mostsorten können Sie immer etwas Besonderes anbieten oder verschenken. Spezielle Kreationen sind z.B. der Apfel-Randig-Saft, der Apfel-Sellerie-Saft oder Morillo.

Im Frühjahr und Herbst gibt es zusätzlich Frischfleisch auf Bestellung und im Winter Glühmost.